

# Eine Kanonisation in St. Peter Der Hl. Peter Canisius

Wie steigt zaubervolle Erinnerung wieder empor, da ein kleines Spiegelbild den Freudenfunken der jubelnden Festfeier widerstrahlen soll, wo die Marienfeier im ewigen Rom die communio sanctorum in Erdennähe und Himmelseshöheheit schauen ließen. In früher Morgenandacht zogen Tausende hochgestimmten Herzens hin zu St. Peters weitem Dom, wo die Massen sich stauten und gegen die schweren Schranken freihalten sollten. Von 8 Uhr an beginnt der unübersehbar lange Prozessionszug herunterzutreten in die Kirche. Diesmal, am Himmelfahrtsfest, soll der selige Petrus Canisius S. J. kanonisiert werden, nachdem schon am Sonntag zuvor die lebenswürdige Heilige von Karmel in Sion, Theresia vom Kinde Jesu, die jugendliche Heiligengrüne erhalten. Alle die verschiedenen geistlichen Kollegen Roms, in deren Heimatländer der Selige gewirkt, dürfen mitziehen. Reicher, großartiger und mannigfaltiger als je bei der Eröffnung der Porta Santa dehnen sich die Reihen. Eine halbe Stunde mag es dauern, bis das goldene Papstkreuz unter der großen Mittelpforte aufsteigt und das Rahnen des Papstes verkündet. Ein großer Gabelzug wird unter rauschendem Beifall heringetragen: Viva Pietro Canisio, idyllisch der vielstimmige Freudenchor, dem die Hilde entgegen. Da auf einmal: Zeit und präzis schmettern von der Reihung der Innenloggia die Silberröhren des Papstknäuels herunter: Der Papst wird heringetragen. Es ist etwas Eigentümliches um diese Melodien. Es gehört, ihnen immer wieder einen geradezu magisch faszinierenden Einfluss aus, der das Herz höher schlagen läßt: Weil halt der heilige Vater kommt. Ein Richter wagt auf. An den Pfeilern und Säulen des Sanftschiffes funkelt in unzähliger Fülle wie edles Gestein die Glasfülle auf. Tausendmal gebrochen und zurückgeworfen blüht die Prismenpracht blendend empor, ein würdiger Festeschein für den großen Tag. In Purpur kleiden sich die hochtrabenden Feiler. Mächtige Rüstfiguren landen umfränzen die Stuppelrandung, gefüllt von Sonnenglanz. Beim Apollonbogen hängen von den hohen Seitenloggien zwei Gobelins herab, welche die Wunder darstellen, die auf die Nürnbirger Seligen geschahen sind. Im Strahlenglanz über der Kathedra thront in der Kinetik die hl. Dreifaltigkeit, alle Festfeier erhabenen Sursum corda zur erhabenen Stunde. Wohl mag da festlicher Jubelklang durch die hl. Hallen brausen, den die kleinen in die Prospektoren eingetretenen Sängerguppen der römischen Kathedralkapellen ausführen unter der Leitung ihrer maestri. Bewundernd flüstert man sich deren Namen zu, wie sie vorüberziehen, während das Ohr entzückt den Melodien lauscht, rauschende Tonpracht zum Choralpreis der Gottesmutter. So zieht der Papst herein. Kanonisation. Beim Papstthron empfängt der Heilige Vater die Duldigung der Prälaten. Dann beginnt die einzigartige Feier: Eine brennende Kerze in der Hand nach sich der Kardinalprokurator der Kanonisation, und der ihn begleitende Konfessionalsdiakon richtet folgende Worte an den Pontifex: „Hl. Vater, der hochwürdigste Herr Kardinal Antonius Vico bittet inständig (instanter), dich, Eure Heiligkeit in das Verzeichnis der Heiligen unseres Herrn Jesu Christi einzutragen: den ehrw. sel. Petrus Canisius, und außerdem, daß er von allen Christgläubigen als Heiliger verehrt werde.“ Ein Prälat antwortet im Namen des Papstes: „Sowohl die ungläublichen Verdienste des ehrw. sel. Petrus Canisius um die Kirche, wie auch die Zeitlage legen dem Hl. Vater nahe, seinen Ruhm zu mehren und erheben. Denn dieser große Kämpfer Christi, der zu den vorzüglichsten Jüngern des Geseßgebers von Lohola zählt, hat uns noch heute viel zu sagen. Denn sein Verweigen den Katholiken, wie sehr sie Einheit und Glaubensunverletzlichkeit hochhalten sollen. Lehrt uns Canisius unerschrockene Arbeit in Wort und Schrift nicht, daß doch alle, die von der katholischen Einheit sich entfremden mit dem apostolischen Stuhle sich ausöhnen und zur Herde Christi zurückkehren.“

rade heute zu den Ehren der Heiligen Gottes erhoben wird, da überall auf Erden, und was noch unverfälscht ist, in dieser hl. Stadt selbst, wo Christus sein unfehlbares Lehramt einsetzte, von Katholiken alle Mittel ins Werk gesetzt werden, um unerfahrene Gläubige abtrünnig zu machen. Doch, auf Gebet und im Namen des Papstes, soll ich auf eure Bitte antworten, er wünsche, daß, bevor er den hehlichen Wunsch der hl. Kirche erfülle, die himmlischen Heerführer angerufen werden, um ihm Erläuterung zu erteilen.“ — Es folgt die Allerheiligengentiane, ein machtvoll ergreifender Moment, da das ganze gegenwärtige Volk die Anrufungen aufnimmt. Auf die zweite Bitte (instantius) erfolgt die Antwort: „Es gefällt uns fern Hl. Vater, noch ein wenig zu warten mit der Entscheidung, damit von euch allen der Hl. Geist inständig angerufen werde.“ Auf die dritte Bitte endlich (instantissime) erfolgt die langersehnte Zugabe: „Endlich ist der Zeitpunkt gekommen, da der unfehlbare Lehramt dem seligen Petrus Canisius die Ehren der Heiligen zuerkennt und ihm zum Kirchenlehrer erhebt. Ihr alle, die ihr anwesend seid, hört mit Ehrfurcht die Entscheidung des in Christus fortwährenden Petrus; höre es, du ganzer katholischer Erdkreis!“ Der hochfeierliche Augenblick, den Zehntausende herbeigewirkt, ist gekommen. Erwartungsvolle Stille lagert sich über die Kirchenmassen, da die erhabene, eindringliche Stunde geschlagen: Pius definiert ex cathedra: „Zu Ehren der heiligen und ungeteilten Dreifaltigkeit, zur Erhöhung des katholischen Glaubens, zur Wehrung der irdischen Religion, beschließen und entscheiden wir in Kraft der Sobort unseres Herrn Jesu Christi, der hl. Apostel Petrus und Paulus und unserer eigenen, nachdem wir alles reichlich überlegt und öfters die göttliche Gnadenhilfe erteilt, unter Zustimmung unserer ehrw. Brüder, der Kardinal der hl. römischen Kirche, der Patriarchen, Erzbischöfe und Bischöfe, die in Rom anwesend sind, daß der selige Petrus Canisius ein Heiliger ist, und tragen ihn in das Verzeichnis der Heiligen und nehme ihn unter die Kirchenlehrer auf, in dem wir bestimmen, daß sein Andenken von der gesamten Kirche alljährlich am 27. April unter dem hl. Kirchenlehrern fromm gefeiert werden soll. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

noch griechisch gefungen. Mit wunderbarer Stimme singt der griechische Subdiakon, dessen anklagende, wohl lautende Akzente noch lange in der Seele widerhallen werden. Ebenso die Drohhochstimmung der Himmelfahrt. Pius XI. hat es sich nicht nehmen lassen, zu jeder Kanonisation ein apostolisches Wort voll Kraft und Mark, Sobort und Autorität an die Festgemeinde zu richten nach dem Evangelium. So auch beim Hl. Petrus Canisius. Homilia Sanctissimi Domini nostri: „Ehrwürdige Brüder, geliebte Söhne! Christus der Herr, eingedenk seiner Verheißung, löst seiner heiligen Kirche immer die zeitnotwendige Hilfe angedeihen und erweist gerade in den Sturmwindstößen Wirren Mannesgestalten voll Heiligkeit, die mächtig in Wort und Werk sein Reich auf Erden mit starker Hand schütten und weiter ausbreiten. So auch Petrus Canisius, der in einer drangvollen Zeit der Christenheit als hochberühmter Glaubensverteidiger und Apostel erlände. Seine Tugend, seine profane und theologische Bildung befähigten ihn in hervorragender Weise, als Streiter in die Kampffront sich einzureihen. Dessen Ziele widmete er eine andauernde, fast fünfzigjährige, rastlose Tätigkeit. Unter neue Heilige wurde nicht so sehr durch Weisung des Vaters Ignatius oder anderer Vorgesetzten, als vielmehr durch päpstlichen Befehl zu der Aufgabe bestimmt, zu der er sich, ein zweiter Kanisius, von Gott berufen sah, als er einst am Petri Grab in diesem majestätischen Gottesdienste betete. Wohl wußte er, daß die Gnade des Hl. Geistes kein Jögern dulde, und verließ die ihm traut und liebgewordene Wirkungsstätte des Ordenshauses, um gleich einem stämpfer, perstompflig und Sonnenbrand nicht ident, unverzüglich das ihm zugewiesene Arbeitsfeld in Besitz zu nehmen. Nicht hundertfältige Hindernisse, noch Bedrohungen des Lebens, weder Feindes Nachstellungen noch schamende Beschimpfung, oder, des Geseßes Ungehörigkeit, vermochten den bereitwilligen Streiter von seinem Bannnen zurückzubringen, da er bei sich ermahnte, wie Christi Apostel frohlockend einst den Sagen Mat verlassen, die sie sich mit ihm befunden worden, um des Namens Jesu willen Schmach zu dulden. Er betrat die Kolossaltür im Glauben und förderte die Kundt für der Irrgläubigen zur Kirche, da er anwerternde Jöglinge lehrte, in den Kirchen predigte, mit dem Glaubensenergen in Universitäten und öffentlichen Versammlungen unheimlich disputierte. Wo er oder vorzüglich durch sein Wort nicht wirken konnte, dorthin gingen seine Schriften, vor allem sein ausgedehnter Katechismus, der, in bewährten Sprachen überliefert, auf der ganzen Erde verbreitet, der unversätkelten katholischen Lehre zum Segen verhalf. Dessen Zweck diente auch Canisius' Briefe und seine Schrift gegen die Centurionen des zweiten Apostels Deutschlands hervorragende Lehrdriften wurden

schon von unserm Vorgänger Leo XIII. vor 27 Jahren in einer Enzyklika mit solchem Lob gefeiert, das Erntäunen hervorrief, da er ja noch nicht unter die Kirchengelahrten aufgenommen war. Dies riet uns, Canisius zugleich die Ehren eines Heiligen wie eines Kirchenlehrers zuzuerkennen. Da des neuen Heiligen Apostolischen Purpurband geheiht! In Heiligkeit weithin sich austretend, schien da nicht Gott selbst ihn uns zur Verehrung und Nachahmung zu empfehlen, zum Zeichen friedvoller Einheit? Wäre es doch uns allen, die wir am heutigen Tage die glorievolle Ausfahrt unseres Erlobers zum Vater begehen, bedeuten, unter seinem Nachschutze geführt, in Ewigkeit teilhaben an Christi, dem Lob und Ehre und Ruhm sei allezeit! Amen.“

Des Papstes Wort! So machtvoll muß wohl ein Gregor der Große, ein Leo der Große des Dienstes am Worte gewaltet haben. In fröhlichkeitsvoll so hochhabender Stunde durften wir des Staltalters Christi Wort in laudender Seele bergen, zeugen der Glorie Himmels und der Erde!

Während des Nicanus (Credo) findet die etwas unständliche Vorbereitung und Prüfung der Opfergaben statt, nach demselben der große Opfergang, wo der Orden oder die Diözese, welcher der neue Heilige angehört, die vorgeschriebenen himmlischen Opfergaben darbringt: Zwei sechszehnjährige und drei zwölfjährige, bild und wappengeschmückte Hochkerzen, zwei Prozer, zwei Jöggen mit Wasser und Wein, drei Mäfige mit Zerkelstücken, Trauben und kleineren Jöggen; Bands als Zeichen der Nüchternheit, Keinen, Wadman, Milde und Heiligkeit; Brot als Zeichen des Wortes Gottes und der eucharistischen Speise; Wasser und Wein als Symbol der überfließenden Gnade, die unter diesen Bildern verknüpft worden: Trauben als Zeugnis der Treue, Liebe zur Einigkeit, Gottes Barmherzigkeit des Jöggen; Jöggen, welche den himmelwärts gerichteten Sinn der Heiligen veranschaulichen. Zu früherer Zeit schloß sich dieser Opfergang wohl enger an die Bedürfnisse der eucharistischen Speise, sowie an Waage, Entlopf und Verknüpfung an, während die heutige Tradition mehr die unvollständige Seite betont. Während in früheren Zeiten der Staltalter Christi seinen Herrn auf den Altar herabrufte, um voran die Überbringer, die vom hohen Stappelland in das Schmelzen der Arbeit herabstiegen, wie Friedenslichter zuberlopf herabzuwerfen. Nach den Vorbereitungen gebeten für die Kommunikation begibt sich der Papst zum Thron, wohin ihm die hl. Gestalten gebracht werden, die er reichlich und den affäre werden reidit unter einer Fülle bedeutungsvoller Jergengien. Vor dem Zugen kommt die Bitte an den Papst: Indulgentiam, beatissime Pater: Einen Abloß, Hl. Vater! Darauf Pius genähernd spricht: Penam, Fortsetzung auf Seite 4

## Geschirr-Leder

Anstatt die Haut fortzuwerfen, lassen Sie dieselben gerben und gutes Geschirrleder davon machen. Je schwerer die Haut, desto besser das Leder. Bei chromsaures Leder gebraucht, wird dieses stets vorgezogen. — Preislisten werden gern gefandt.

Bester Dienst. Wir kaufen Häute. Zurückgeben.

**Edmonton Tannery, Saskatoon, Sask.**  
Edmonton, Alta.

## Schiff Cure Uhren

und Schmuckwaren zur Reparatur an  
**H. Chemial, Canora, Sask.**

Uhren und Schmuckwaren jeder Art.  
Wir reparieren.

Sendet Ihre reparaturbedürftigen Uhren an  
**A. Benson in Wadena, Sask.**  
Zurückgeben garantiert.  
Schiff Curen Auftrag ohne Betrag

## E. Thornberg

Händler in Juwelen und Schmuckwaren  
**Humboldt, Sask.**

Reichhaltiges Lager in Uhren u. Geschenk Artikeln aller Art  
Fachmännische Reparaturen.

## Baldwin-Hotel

Saskatoon  
Saubere Zimmer. Gute Mahlzeiten.  
Höfliche Bedienung.  
Omnibus am Bahnhof fuer jeden Zug.  
Man spricht Deutsch.

## KODAK FINISHING

Schiff Cure Film an den Kodak Studio Am Jore 8 6 Empfangen er leicht. Glossy finish prints.  
**THE WILKIE STUDIO, Wilkie, Sask.**

## SCHIFFS-KARTEN



**UNITED AMERICAN LINES**  
JOINT SERVICE  
**HAMBURG-AMERICAN LINE**

Hamburg  
Halifax  
New York

## Expert Watch Repairing

and Jewelry Manufacturing at lowest prices.  
Mail orders shipped same day as received  
**MCCARTHY'S Wholesale and Retail**  
Jewelry Store sells for lens.  
Drinkle Bldg. SASKATOON, Sask.

## HUMBOLDT CREAMERIES

Waldene Meharle  
im Butter und Eiercream  
Die erhalten Ihren Eshed am gleichen Tage nach Verfertigung von Cream  
HUMBOLDT, SASK.

## Farmers!

Wenn Ihr nach Watson kommt, so blendt das  
**Alexandria Hotel**  
Mrs. J. A. Robinson, Prop.

SUCCESS  
If you advertise in the two Catholic weeklies, St. Peter's Bote and St. Peter's Messenger, read in thousands of homes, of all classes, throughout the Province. For advertising rates, apply to the Manager, St. Peter's Press, Muenster, Sask.

Brot ist die beste Nahrung!  
Geben Sie möglichst viel davon.



**McNab Flour Mills, Ld., HUMBOLDT.**  
The Co-Operative Wheat Producers, Limited, Inc. geben Bestellungen an die Farmer, die sie befreiten, Breiten gegen Mehl, Bran und shorts für den eigenen Bedarf einzulassen.

## The Saskatoon Nursery

Schnittblumen, hochpreisige Bouquets  
Franzen und Blumen für alle Zwecke.  
Livingstone St., HUMBOLDT, Phone 52

## All kinds of Meat

Pitzel's Meat Market  
The place where you get the best and at satisfactory prices.  
WE BUY Cattle, Hogs, Sheep and Poultry. If you have them to sell let us know. We pay highest prices.  
Livingstone St., HUMBOLDT, Phone 52

## Deutsche Metzgerei, Wurstfabrik und Delikatessengeschäft.

Wir fabricieren 35 Sorten deutsche Fleisch, auch Schinken, Speck, sowie reines Schweinefleisch zu niedrigen Preisen. Da wir großen Umsatz haben, ist unsere Ware immer frisch und schmackhaft. Wir versenden nach überall hin. Wieberventäuser erhalten guten Rabatt. Auch importieren wir Schweizerkäse, Zemburger, Gorgonzola, Mozzarella, Camembert. Auch kaufen wir frische Butter und Weisbrot.  
**The Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, Sask.**  
C. HANSELMANN, Geschäftsführer.

## THE HUMBOLDT CENTRAL MEAT MARKET

Reichliches Fleisch alle Art stets vorrätig.  
Unser Spezialität: Vorzügliche Würste.  
Brennt uns Cure Rube, Kalber, Schweine und Geflügel, Lebend oder Geschlacht. Wir bezahlen höchste Preise.  
**SCHAEFFER-ECKER CO. - HUMBOLDT, SASK.**

## Norddeutscher Lloyd-Dampfer

### „München“

fährt am 3. Dezember von Halifax nach Hamburg

Infolge der zahlreichen Anfragen, welche in letzter Zeit bei der canadischen Generalvertretung des Norddeutschen Lloyd von solchen Personen eingegangen sind, die das Weihnachtsfest bei ihren Lieben in Deutschland verleben möchten, hat sich die Verwaltung dieser altbekannten und beliebten Dampfer-Gesellschaft entschlossen, bei uns neuen und neuen Dampfer „München“ auf seiner Ansahrt von New York nach Deutschland den Hafen Halifax anzuweisen zu lassen, um canadischen Passagieren die Schwierigkeiten zu erweisen, welche mit einer Reise durch die Vereinigten Staaten immerhin verbunden sind. Die „München“ wird am Morgen des 3. Dezember in Halifax eintrifft und nach am Nachmittag desselben Tages wieder in See gehen. Sie wird auf ihrem Wege nach Deutschland die Häfen Cherbourg und Cobh (früher Queenstown in Irland) anlaufen. Hierdurch ist unseren deutschen Landsleuten, die für diesen Winter eine Reise in die alte Heimat geplant hatten, Gelegenheit geboten, ihre Absicht auszuführen und zwar auf einem deutschen Schiff und direkt von einem canadischen Hafen. So mancher andere hat schon lange vorgehabt, die Heimat wieder einmal zu besuchen, hat aber die Ansehörung immer wieder hinausgeschoben. Warum nicht einen schnellen Entschluss jetzt fassen und sich diese Gelegenheit zunutze machen? Wer weiß, was im nächsten oder im darauffolgenden Jahr wieder alles dazwischen kommt? Wer weiß, ob man im nächsten Jahr oder später auch noch alle die Lieben dort drüben vorfindet? Also belegt sofort eure Matrine! Schreibt eure längst geplante Europareise nicht länger an!

Soweit unsere Freunde römisch-katholischer Konfession in Frage kommen, so sei darauf hingewiesen, daß ihnen hierdurch auch Gelegenheit geboten wird, an den Schiffsfeierlichkeiten des Heiligen Jahres in Rom teilzunehmen.

Wegen Auskunft über Einzelheiten, Fahrpreise, Fahrformalitäten und dergleichen wende man sich an  
**W. L. Maron, Generalagent Norddeutscher Lloyd.**

## Wagen

Schiffe gefährt:  
in Halifax nach  
sämtliche Staaten  
nach Ober-  
Halifax nach Pla-

servieren Sie  
jetzt einen  
Platz